

Niederschrift über die Sitzung des Seniorenrates am 16.03.2011

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09:30 Uhr
Sitzungspause: **11.30 Uhr bis 11.40 Uhr**
Ende: 12:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning
Herr Dr. von Becker
Herr Donath
Frau Just (für Herrn Lüttge)
Frau Kronsbein
Herr Meitsch (bis 11.30 Uhr)
Herr Prof. Dr. Peter
Herr Dr. Tiemann
Frau Toledo González
Herr Voß
Frau Wiedemann

Beratende Mitglieder

Herr Boge FDP
Frau Brinkmann BfB
Frau Hopp-Wörmann Alten- und Pflegeheime
Frau Rajapakse SPD
Herr Stickdorn AG Wohlfahrtsverbände
Frau Trantow (für Herrn Frost) Bündnis 90/Die Grünen
Herr Winkelmann Beirat für Behindertenfragen

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Link
Frau Louit Venegas
Herr Wilker

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Prast BfB
Frau Sielemann SPD
Herr Strunze AG Wohlfahrtsverbände

Gäste

Frau Schrader	(zu TOP 7)	Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsaus- schusses
Herr Dr. Franzen	(zu TOP 9)	Bielefeld Pro Nahverkehr e.V.
Frau Köller	(zu TOP 9)	Initiative gegen die Pla- nung der Endhaltestelle der Linie 4 im Dürkopp- quartier
Herr Niedieck	(zu TOP 9)	Initiative gegen die Pla- nung der Endhaltestelle der Linie 4 im Dürkopp- quartier
Herr Steinbrecher	(zu TOP 10)	moBiel

Verwaltung

Frau Schröder	(zu TOP 8)	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
Herr Galle	(zu TOP10)	Amt für Verkehr
Herr Hovermann	(zu TOP 11)	Amt für Verkehr
Frau Krutwage		Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Schriftführung

Frau Sandison		Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
---------------	--	---

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Prof. Peter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:
Die Tagesordnung wird um den TOP „LSV, hier: Anträge für die Mitgliederversammlung am 13.04.2011“ erweitert. Dieser Punkt wird unter TOP 12 behandelt. Der bisherige TOP 12 wird unter TOP 13 behandelt, die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Mitglieder sind mit der Ergänzung der Tagesordnung einverstanden.

Zu Punkt 1**Verpflichtung der Mitglieder**

Frau Ingrid Rajapakse, Vertreterin der SPD-Fraktion, wird durch den Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Sie wird gebeten, die Verpflichtungserklärung zu unterschreiben.

-.-.-

Zu Punkt 2**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 3**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Seniorenrates am 16.02.2011****Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Seniorenrates am 16.02.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4**Mitteilungen****Niederschrift der Sitzung des Seniorenrates vom 19.01.2011**

Prof. Peter teilt mit, dass im Protokoll der Januar-Sitzung (TOP 3.4) irrtümlich stehe, dass niemand der angeschriebenen Adressaten zur drohenden Schließung der offenen Begegnungsstätten des Ev. Gemeindedienstes auf das Schreiben des Seniorenrates geantwortet habe. Diese Darstellung sei falsch und bei der Korrektur des Protokolls übersehen worden. Es müsse heißen: „Die einzige Antwort kam von Frau Walczak vom Ev. Gemeindedienst“.

Termine am 30.03.2011

Prof. Peter verweist auf sein Schreiben vom 28.02.2011 und hier auf die zwei genannten Termine:

- 1) Besichtigung der neuen Ausstellungs- und Messehalle an der Stadthalle, Treffpunkt um 9.30 Uhr am Haupteingang der neuen Halle
- 2) Außerordentliche Sitzung des Seniorenrates
Beginn: 10.30 Uhr, Concarneau Raum, 3. Etage, Neues Rathaus
(Eine separate Einladung hierzu erfolgt nicht mehr.)

Antrag des SR zum Winterdienst, Drucks. 2046/2009-2014

Prof. Peter teilt mit, dass im Antrag ein falscher Adressat genannt worden sei, die entsprechende Beschlussvorlage, Drucks. 2124/2009-2014, aber an den richtigen Ausschuss „Betriebsausschuss Umweltbetrieb“ weitergeleitet worden sei.

Umgang mit Anregungen und Vorschlägen von Bezirksvertretungen und Beiräten

Prof. Peter verweist auf ein Schreiben vom Büro des Rates vom 02.03.2011 und informiert darüber, dass sich der Ältestenrat in seiner Sitzung am 21.02.2011 auf folgendes zukünftige Verfahren verständigt habe:

- Das jeweils geschäftsführende Amt der Bezirksvertretung/des Beirates fertigt für den zuständigen Fachausschuss eine Beschlussvorlage.
- Folgt der Ausschuss der Anregung/dem Vorschlag der Bezirksvertretung bzw. des Beirates, wird die Beschlussvorlage in den Rat eingebracht.
- Folgt der Ausschuss der Anregung/dem Vorschlag der Bezirksvertretung bzw. des Beirates nicht, fertigt das jeweils geschäftsführende Amt eine Informationsvorlage für den Rat.

Der Vorsitzende ergänzt, dass damit für den Seniorenrat sichergestellt sei, dass Anregungen etc. jeweils den Rat der Stadt erreichen.

Ganztagsveranstaltung des Seniorenrates zum Thema „Offene Seniorenarbeit in Bielefeld“ am 25.05.2011 in der Ravensberger Spinnerei

Prof. Peter informiert zur geplanten Veranstaltung und bittet die Mitglieder, die bei der Verteilung der noch zu erstellenden Flyer und Plakate helfen möchten, sich in die Liste einzutragen.

Neuer Flyer des Seniorenrates

Prof. Peter teilt mit, dass die Endfassung fertig sei und noch in Druck gehen müsse.

Ortstermin / Schnatgang zum Thema StadtBahn in der Hauptstraße Brackwede am 18. März 2011

Prof. Peter teilt mit, dass Bielefeld pro Nahverkehr e. V. alle Brackwederinnen/Brackweder zu einem Ortstermin und Schnatgang in der Brackweder Hauptstraße am 18. März 2011, 16.30 Uhr, einlade. Treffpunkt sei die Haltestelle Brackwede-Kirche.

Zu Punkt 5**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 6**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7**Vorstellung der neuen Vorsitzenden des Sozial- und Gesundheitsausschusses Frau Karin Schrader**

Prof. Peter begrüßt Frau Schrader.

Frau Schrader gibt einen Einblick in ihre persönliche, berufliche und politische Situation. Sie wolle als Nachfolgerin von Herrn Garbrecht im SGA versuchen, sich ihren Möglichkeiten entsprechend für die Belange des Seniorenrates einzusetzen. Sie halte eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Parteien für wichtig und erforderlich. Sie ergänzt, dass nächste Woche ein erstes Gespräch mit der Ampelkoalition zum Thema „Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit einer Laufzeitverlängerung von 1 Jahr (2011)“ statt finden werde.

Frau Wiedemann merkt an, dass der Seniorenrat es für wichtig erachte, bei diesem Thema eingebunden zu werden und regt an, ein oder zwei Vertreterinnen/Vertreter aus dem Seniorenrat an der Beratung zu beteiligen.

Frau Schrader teilt mit, dass dieses erste Gespräch zunächst einmal der Abstimmung in der Ampelkoalition dient und dass wenn notwendig der Sachverstand des Seniorenrates eingeholt würde.

Zu Punkt 8**Benchmarking der mittelgroßen Großstädte in Nordrhein-Westfalen
Kennzahlenvergleich SGB XII 2009**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2110/2009-2014

Prof. Peter begrüßt Frau Schröder.

Frau Schröder erläutert die für den Seniorenrat relevanten Punkte der Verwaltungsvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) und geht auf Fragen und Aussagen von Herrn Link, Herrn Dr. von Becker, Frau Hopp-Wörmann und Herrn Prof. Peter ein.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9**Planung Stadtbahn Dürkopp Tor 6 - Pro und Kontra -
Dr. Godehard Franzen, Pro Nahverkehr Bielefeld e.V.
Frau Köller, Herr Niedieck, Initiative gegen die Planung von moBiel**

Prof. Peter begrüßt Herrn Dr. Franzen (Pro) und Frau Köller und Herrn Niedieck (Kontra) und bittet die einzelnen Positionen darzustellen.

Herr Dr. Franzen beginnt und erläutert seine Argumente für die Planung eines Hochbahnsteiges Dürkopp Tor 6 (**Anlage 2**).

Frau Köller verliest eine Fallstudie, um die Auswirkungen einer Stadtbahn auf Senioren im Dürkopp-Viertel zu verdeutlichen (**Anlage 3**).

Herr Niedieck ergänzt, dass die Frage der Sicherheit für Senioren – viele im Quartier nutzen Rollatoren – sowie die Gefährdung der dort lebenden Kinder bzw. der dort verkehrenden Jugendlichen (Jugendgästehaus) nicht angesprochen worden seien.

Die Initiative spreche sich für die Alternative „Variante 3“ aus.

Prof. Peter stellt fest, dass eine Gefährdung stets vorhanden sein könne, sich hier eher die Frage stelle, wie diese eingeschätzt und wie die 3 Fragen zu „seniorenfreundlich“, „sozialverträglich“ und „stadtästhetisch“ beurteilt werden.

In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen von Frau Köller und Herrn Franzen beantwortet und Statements von Herrn Donath, Herrn Dr. Tiemann und Herr Prast für die Planung in das Quartier Dürkopp Tor 6, von Herrn Stickdorn ein Statement gegen diese Planung und für die „Variante 3“ gegeben.

-.-.-

Zu Punkt 10**Zuverlässiger Stadtbahnbetrieb mit der Linie 4 im Dürkoppquartier**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2241/2009-2014

Prof. Peter begrüßt Herrn Galle und Herrn Steinbrecher.

Herr Galle verweist auf die ausführliche Berichterstattung zu diesem Punkt in der letzten Sitzung und auf die vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Steinbrecher geht auf Fragen/Anmerkungen von Herrn Dr. Tiemann / Herrn Dr. von Becker betr. Zuschüsse und Lärmgutachten, von Herrn Stickdorn betr. Störfälle im Stadtbahntunnel und deren Auswirkungen, von Herrn Prof. Peter betr. Ampelphasen in der August-Bebel-Straße und evtl. Beeinträchtigungen des Individualverkehrs sowie betr. Hochbahnsteig vor der August-Schröder-Straße und von Herrn Stickdorn betr. die Variante 3 stärker in Erwägung zu ziehen, ein.

Prof. Peter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung. Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

1. **Für den neuen Endpunkt der Stadtbahnlinie 4 wird eine kurze Verlängerung in das Gelände Dürkopp Tor 6 mit der Anlage eines Hochbahnsteiges (Variante 1) beschlossen.**
2. **Das Planfeststellungsverfahren wird auf Basis der vorliegenden Planung bezüglich der Gleislagen und der Lage des Hochbahnsteiges bei der Bezirksregierung Detmold eingeleitet.**
3. **Vor Einleitung des PFV sind die Bürger in einer öffentlichen Sitzung über den aktuellen Planungsstand zu informieren.**

- mit großer Mehrheit beschlossen -
(10 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen)

-.-.-

- Pause von 11.30 Uhr bis 11.40 Uhr -

Zu Punkt 11**Südliche Erschließung des Hochschulcampus Nord, Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2170/2009-2014

Prof. Peter begrüßt Herrn Hovermann.

Herr Hovermann erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Prof. Peter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung. Der Seniorenrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- a) Der Erweiterung der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek entsprechend den beigefügten Querschnitten (Anlage 4 - 6) wird zugestimmt.
- b) Dem Umbau des Zehlendorfer Dammes in Höhe der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek in einen Platzbereich entsprechend den beigefügten Querschnitten (Anlage 4 - 6) wird zugestimmt.
- c) Der Anlage der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A) zwischen Zehlendorfer Damm und FH-Platz entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 7) wird zugestimmt.
- d) Der Anlage der ÖPNV-Trasse innerhalb des FH-Platzes entsprechend dem beigefügten Querschnitt (Anlage 8) wird zugestimmt.
- e) Der Errichtung der Straßenbeleuchtung im zukünftigen Platzbereich an der Stadtbahnhaltestelle Wellensiek und der neuen Erschließungsstraße (Planstraße A) wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

LSV

hier: Anträge für die Mitgliederversammlung am 13.04.2011

Prof. Peter verweist auf 11 Anträge, die den Mitgliedern als Tischvorlage vorliegen und stellt diese einzeln zur Abstimmung (**Anlage 4**).

Die Mitglieder stimmen wie folgt ab:

Die Anträge Nr. 1, 2, 4, 5, 7, 9, 10 und 11 werden einstimmig beschlossen; Antrag Nr. 3 wird mit der Ergänzung „...und Privatbahnen...“ einstimmig beschlossen; Antrag Nr. 6 wurde bereits in der letzten SR-Sitzung am 16.02.2011 einstimmig befürwortet; zu Antrag Nr. 8 gibt es eine einstimmige Enthaltung.

-.-.-

Zu Punkt 13

**Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen
und von beratenden Mitgliedern**

Arbeitskreis „Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen“

Herr Dr. von Becker informiert aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 14.06.2011 (**Anlage 5**).

Er schlägt vor, den 2. Entwurf der Checkliste mit Mindestanforderungen

an „Essen auf Rädern“ für ältere Menschen in ihrem häuslichen Umfeld, der im Arbeitskreis verabschiedet worden sei, den Seniorenratsmitgliedern zukommen zu lassen, so dass die Checkliste in der nächsten SR-Sitzung beraten und verabschiedet werden könne.

Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“

Herr Voss informiert aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises. Der AK wolle sich mit folgenden 3 Schwerpunkten befassen: Vorsorgeuntersuchung für Männer“, „Ehrenamt“ und „Sucht im Alter“.

Für die AK-Sitzung am 2. Mai sei Frau Vahrenhorst, Leiterin der Freiwilligenagentur Bielefeld e.V., eingeladen worden.

Arbeitskreis „Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“

Herr Dr. Tiemann informiert aus der letzten AK-Sitzung. Die Pläne zum Umbau des Ishara-Bades seien vorgestellt worden.

Der geplante Ortstermin im Quartier Dürkopp Tor 6 könne aufgrund der heutigen Beschlussfassung nunmehr entfallen.

Ein weiteres Thema sei die Dichtheitsprüfung privater Abwasserkanäle gewesen.

Die AK-Sitzung am 21.03.2011 entfalle, da zu viele Mitglieder verhindert seien. Die nächste AK-Sitzung finde am 13. April 2011 (9.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Nowgorod Raum, Altes Rathaus, Erdgeschoss) statt. Zu dieser Sitzung sei Herr Franzen von Bielefeld pro Nahverkehr eingeladen worden.

Arbeitskreis „Kultur, Weiterbildung und Sport“

Frau Wiedemann teilt mit, dass ein Gespräch mit Herrn Bruns, Geschäftsführer der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF) stattgefunden habe. Das Ishara-Bad werde aufgrund des Umbaus vom 4. April bis zum Herbst geschlossen. Es würden etliche bauliche Veränderungen vorgenommen, u. a. im Sauna- und Wellnessbereich.

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“

Prof. Peter teilt mit, dass der neue Flyer fertiggestellt sei und noch in Druck gehen müsse. Des Weiteren sei man in der Vorbereitung für die geplante Ganztags-Veranstaltung zur Offenen Seniorenarbeit in Bielefeld, die am 25.05.2011 in der Ravensberger Spinnerei statt finden werde.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Herr Donath informiert aus der letzten Ausschusssitzung zum TOP „Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen“. Es habe 2 Informationsveranstaltungen für Grundstückseigentümer/innen in Gadderbaum geben, die gut besucht waren. Über eine Verlängerung der Befristung im Wasserschutzgebiet Gadderbaum/Dornberg werde der Rat der Stadt im Mai beraten.

Des Weiteren sei das Energiekonzept der Stadtwerke Bielefeld in 1. Lesung beraten worden. Zum Energiekonzept wurde ein Antrag einstimmig verabschiedet, der u. a. beinhaltet, dass die Stadtwerke beauftragt werden, ein Energiekonzept zu erarbeiten, das ab dem Jahr 2018 auf jegliche Nutzung von Atomenergie verzichtet und dieses dem Rat zeitnah vorzulegen.

Prof. Peter schlägt vor, sich als Seniorenrat, insbesondere aufgrund einer Verantwortung auch für nachfolgende Generationen, zu diesem Thema zu positionieren.

Betriebsausschuss Umweltbetrieb

Herr Donath teilt mit, dass er zum TOP „Winterdienst“ an der Ausschusssitzung teilgenommen habe. Die Empfehlung des Seniorenrates (s. Drucksachen 2046/2009-2014 u. 2124/2009-2014) werde vom Umweltbetrieb aufgenommen und mit dem Ordnungsamt abgestimmt.

Kulturausschuss

Frau Wiedemann informiert aus der letzten Ausschusssitzung. Das Raumkonzept für die Stadtbibliothek sei vorgestellt worden. Es wurde eine Empfehlung für den Rat zur Verleihung des Bielefelder Kulturpreises 2011 an eine Künstlerin und Veranstalterin der Freien Theaterszene beschlossen. Die Stelle für die Kunsthallen-Leitung sei ausgeschrieben worden.

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Herr Donath teilt mit, dass in der letzten Ausschusssitzung u. a. der TOP Benchmarking, Drucksache 2110/2009-2014, beraten wurde und das Augenmerk auf dem Kostenzuwachs im Bereich der Hilfe zur Pflege gelegen habe.

Stadtentwicklungsausschuss

Herr Dr. Tiemann informiert aus den letzten beiden Sitzungen am 22.02.2011 um 16.00 Uhr und 17.00 Uhr. Mit knapper Mehrheit sei ein Antrag zum LKW-Lenkungskonzept beschlossen; der TOP „Geschwindigkeitsbegrenzung vor Kindergärten, Schulen, Altenheimen und in allen geschlossenen Wohngebieten“ sei abgesetzt worden. Die Ergebnisse des Wettbewerbs zur Neugestaltung des Kesselbrinks seien vorgestellt und verabschiedet worden und werden den Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt.

-.-.-

Zu Punkt 14**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Protokollauszüge zu

- TOP „Neubesetzung für den Schul- und Sportausschuss, hier: Empfehlung des Seniorenrates“ aus der Sitzung des Rates der Stadt vom 03.03.2011, Drucksache 2122/2009-2014
- zu TOP „Winterdienst, hier: Hinweise auf Räumungspflichten (Empfehlung des Seniorenrates)“ aus der Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb vom 09.03.2011, Drucksache 2124/2009-2014

werden an die Mitglieder verteilt.

-.-.-

Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Prof. Peter beendet die Sitzung um 12.35 Uhr.

Prof. Dr. Hilmar Peter
Vorsitzender

Erika Sandison
Schriftführerin